

Geschäftsstelle

Kommission
Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe
gemäß § 3 Standortauswahlgesetz

Arbeitsgruppe 1
Gesellschaftlicher Dialog,
Öffentlichkeitsbeteiligung und Transparenz

Beratungsunterlage zu TOP 6

der 6. Sitzung

Anhörung „Öffentlichkeitsbeteiligung“

Matthias Trénel, Zebralog GmbH & Co KG

<p>Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe K-Drs. /AG1-24</p>

Matthias Trénel

**STELLUNGNAHME ZUR GEPLANTEN
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG
DURCH DIE KOMMISSION**

1. VORSTELLUNG

2. ZIELE DER ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

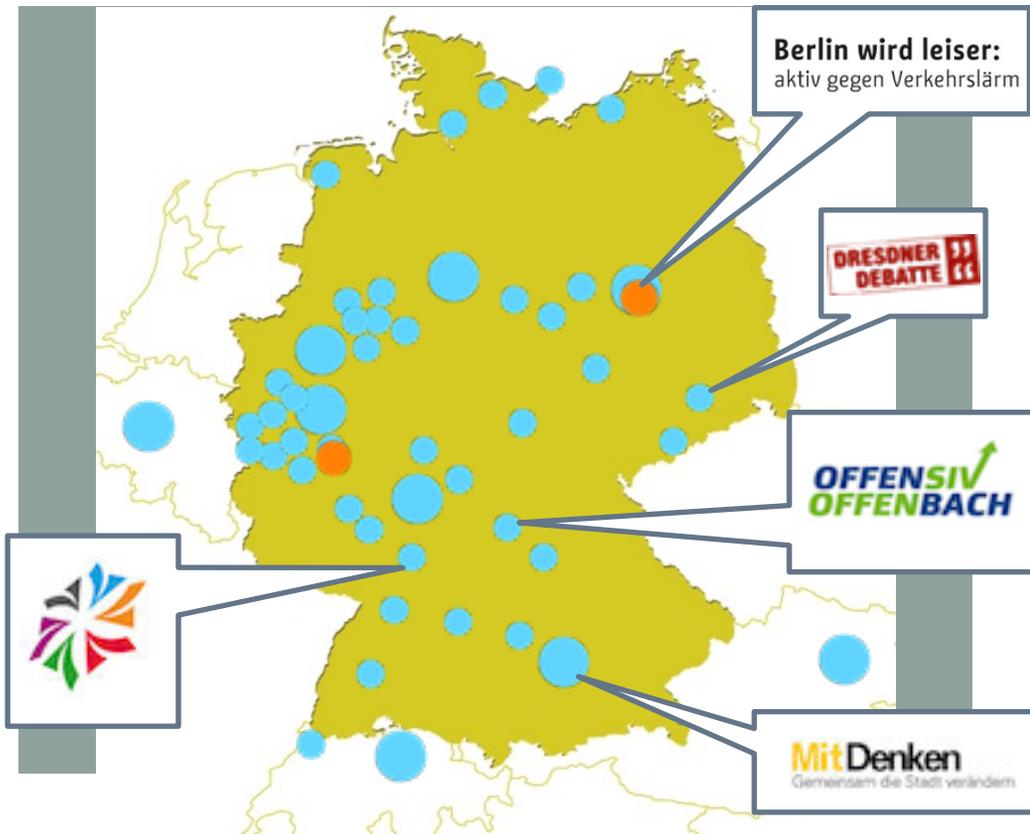
3. FORMEN DER ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

4. INSTRUMENTE DER MITWIRKUNG BZW. MITENTSCHEIDUNG

Über ZebraLog

zebralog

Agentur für Dialog, Bürgerbeteiligung und Kommunikation



- Ca. 150 Beteiligungsverfahren in letzten fünf Jahren
- in den Bereichen Stadtplanung, Gesetzgebung, Technikfolgenabschätzung, Strategienentwicklung
- Veranstaltungen (Bürgerforen, World Cafè) werden oft verknüpft mit Dialogplattformen

Typische Verschränkung von Vor-Ort- & Online-Beteiligung

zebralog

Beispiel: Dialog zum Lärmschutz in Berlin

Bürgerwerkstätten
Teilnehmende
n=163

Online-Dialog
Aktive Teilnehmende
n=2.685

Online-Dialog
Besucher/innen
n=ca. 21.000

Medial
erreichte
Öffentlichkeit
n=...

1. VORSTELLUNG

**2. ZIELE DER
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG**

**3. FORMEN DER
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG**

**4. INSTRUMENTE DER MITWIRKUNG
BZW. MITENTSCHEIDUNG**

Ziele der Öffentlichkeitsbeteiligung

Gut erreichbar sind...

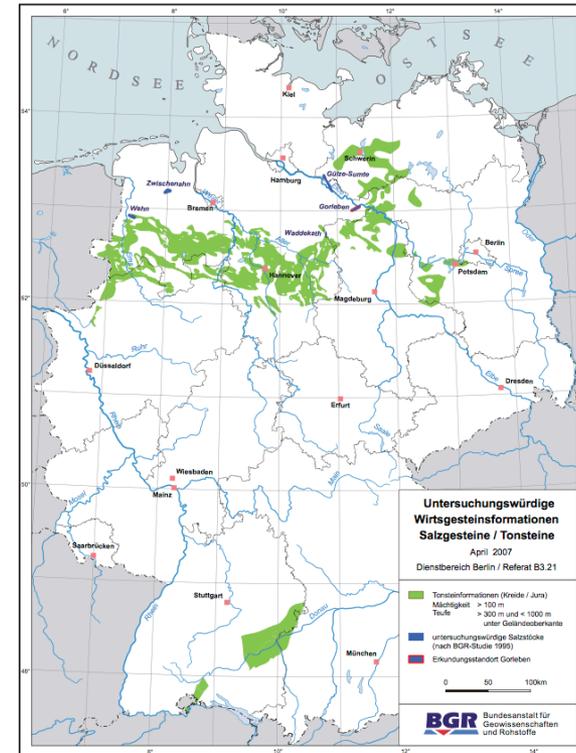
- Mehr Aufmerksamkeit
- Wissenszuwachs, und differenziertere Meinungsbildung, bessere Entscheidung
- Höheres Gerechtigkeitsempfinden gegenüber Entscheidungsprozess

Schwerer bis nicht erreichbar sind...

- Aussöhnung
- Zustimmung, Konsens
- Einbeziehung von Jugendlichen, Migranten

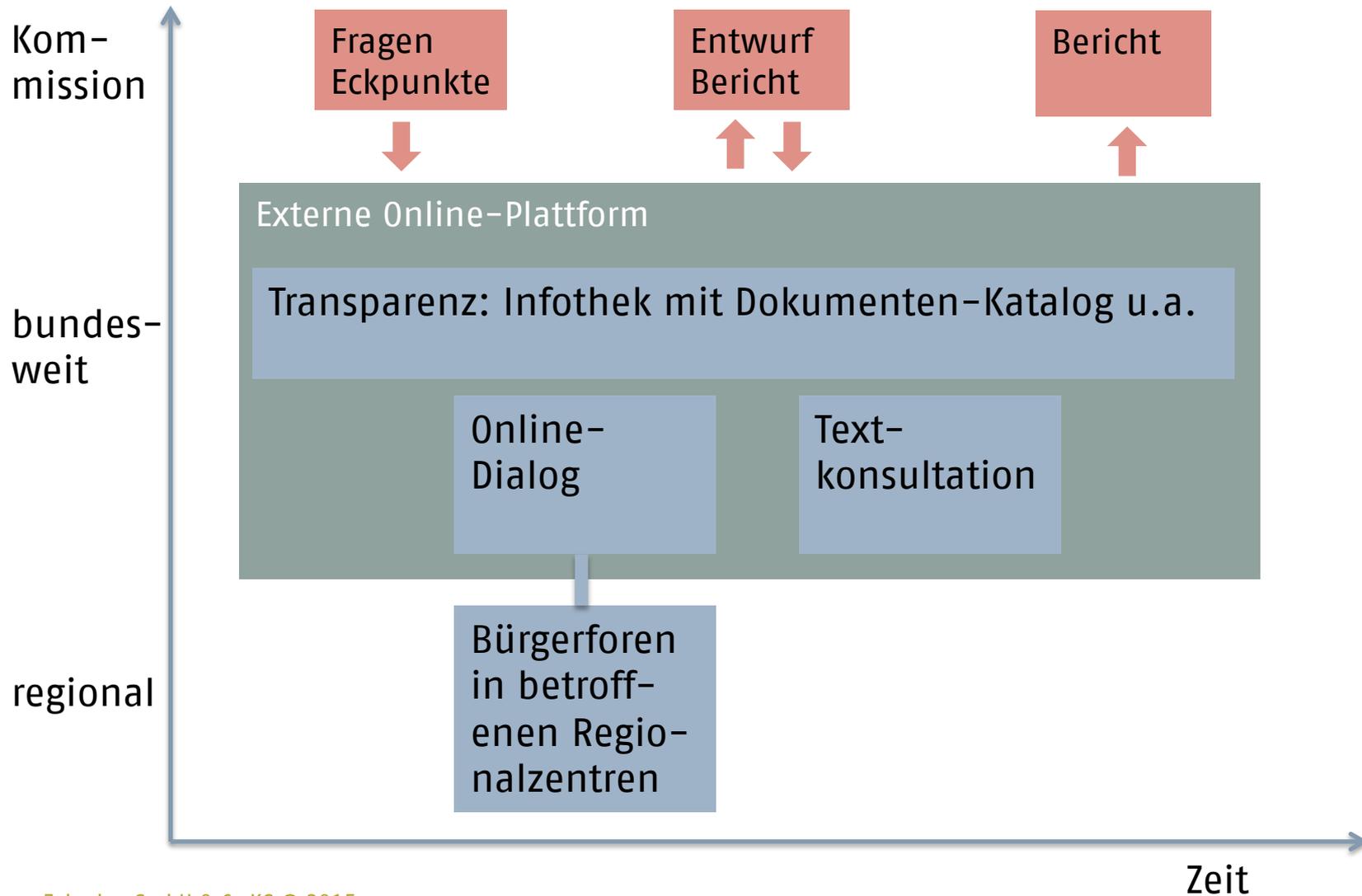
Zielgruppe, inhaltlicher Fokus und Zeitpunkt

- Bürger/innen und Zivilgesellschaft in potenziell betroffenen Regionen...
- ...und im Themenfeld engagierte Bürger im gesamten Bundesgebiet...
- ...diskutieren Sicherheitsanforderungen und Kriterien
- vor Erstellung des Berichtsentwurfs



1. VORSTELLUNG
2. ZIELE DER
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG
3. **FORMEN DER
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG**
4. INSTRUMENTE DER MITWIRKUNG
BZW. MITENTSCHEIDUNG

Module der Öffentlichkeitsbeteiligung



Beispiele

Online-Dialog, Regionales Bürgerforum, Textkonsultation

The screenshot shows a web interface for an online dialog titled "Neues Leben in der Hindenburgkaserne". The header includes the title and a "Diskutieren Sie mit!" button. Below the header is a navigation bar with "Start", "Fragen - Antworten", "Projektinfos", and "Infothek". The main content area is titled "Ihre Frage" and contains a text box for users to ask questions. Below the text box is a filter menu with categories: Wohnen, Arbeiten & Gewerbe, Mobilität, Öffentlicher Raum, Infrastruktur, and Identität & Nachbarschaft. There are also buttons for "Bürgerbeteiligung" and "Sonstiges". At the bottom, there is a section for "Anzahl Fragen" and "Beantwortte Fragen" with a search bar and a list of filters.



The screenshot shows a document titled "Eckpunkte zu dem Entwurf eines Hochschulzukunftsgesetzes". The document is divided into sections. The first section is "Teil I: Verhältnis Land – Hochschulen". The second section is "1) Gesellschaftliche Aufgabenstellung der Hochschulen". The third section is "2) Steuerung der Hochschulen". The document includes text about the responsibilities of universities and the role of the state. There are also comment counts for each section: 100 Kommentare for the first section, 87 Kommentare for the second, and 90 Kommentare for the third.

Prinzipien zur Gestaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung

Anzustreben

- Offenes und transparentes Beteiligungsangebot
- mit anderen (auch kritischen) Informations- und Beteiligungsangeboten vernetzen
- neutrale Moderation und Supervision

Zu vermeiden

- Zufallsbürger (nicht offen, geringe Aufmerksamkeit)
- von der inhaltlichen Arbeit der Kommission losgelöstes („paralleles“) Verfahren
- kompliziertes und aufwändiges Verfahren

Ist Bulletinboard-Software (z.B. vBulletin) für Online-Bürgerbeteiligung geeignet? – Nein!

- nicht niedrigschwellig, Gebrauchstauglichkeit kritisch
- keine attraktive Gestaltung des inhaltlichen Einstiegs
- Diskussion unübersichtlich, keine Möglichkeiten zur thematischen Strukturierung
- positive Anwendungsbeispiele in Bürgerbet. fehlen

Onlinebeteiligungstool des Ausschusses Digitale Agenda

Onlinebeteiligungstool: Startseite Neue Beiträge Hilfe Regeln Erweiterte Suche

Angemeldet bleiben?

Wenn dies Ihr erster Besuch hier ist, lesen Sie bitte zuerst die Hilfe - Häufig gestellte Fragen durch. Sie müssen sich registrieren, bevor Sie Beiträge verfassen können. Klicken Sie oben auf 'Registrieren', um den Registrierungsprozess zu starten. Sie können auch ohne Registrierung Beiträge lesen.

Zeige Themen 0 bis 0 von 0

Onlinebeteiligungstool des Ausschusses Digitale Agenda: eHealth - öfftl. Fachgespräch 12. November 2014

Fachgespräch zum Thema eHealth

Der Ärztemangel in ländlichen Gebieten ist ein viel beklagter Zustand. Hausärzte finden kaum noch Nachfolger, wenn sie in Rente gehen. Krankenhäuser reduzieren die Bettenzahl oder schließen gleich ganz. Mit dem Begriff „E-Health“ verbinden sich Hoffnungen, Kranken in abgelegenen Regionen besser helfen zu können. E-Health steht – ebenso wie die Begriffe Telematik oder Telemedizin – für medizinische Anwendungen, mit denen Patienten mit Hilfe moderner Kommunikationstechnologien behandelt und beraten werden. Am **Mittwoch, 12. November 2014**, von 16 bis 18 Uhr im Raum E.200 des Paul-Löbe-Hauses in Berlin beschäftigt sich der **Ausschuss Digitale Agenda** unter Vorsitz von **Jens Koeppen (CDU/CSU)** in einer öffentlichen Anhörung mit dem Thema

Forum-Optionen Forum durchsuchen

Titel / Erstellt von	Antworten / Hits	Letzter Beitrag von
Wichtig: Maßnahmen zum Daten- und Patientenschutz sowie zur Datensicherheit in der Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen ADA-Moderation4 - 11.11.2014, 12:55 Uhr	Antworten: 0 Hits: 70	ADA-Moderation4 11.11.2014, 12:55
Wichtig: Grundlegende Fragen zur Integrität und Vertraulichkeit von komplexen IT-Infrastrukturprojekten ADA-Moderation4 - 11.11.2014, 12:52 Uhr	Antworten: 0 Hits: 42	ADA-Moderation4 11.11.2014, 12:52
Wichtig: Potential der Digitalisierung des Gesundheitswesens zur Verbesserung der medizinischen Versorgung ADA-Moderation4 - 11.11.2014, 12:47 Uhr	Antworten: 0 Hits: 44	ADA-Moderation4 11.11.2014, 12:47
Wichtig: Hürden bei der Digitalisierung der Medizin in Deutschland ADA-Moderation4 - 11.11.2014, 12:44 Uhr	Antworten: 0 Hits: 37	ADA-Moderation4 11.11.2014, 12:44
Wichtig: Chancen der Nutzung von Daten für Zwecke der Forschung, Diagnose und Prävention ADA-Moderation4 - 11.11.2014, 12:43 Uhr	Antworten: 0 Hits: 19	ADA-Moderation4 11.11.2014, 12:43
Wichtig: Maßnahmen zur Harmonisierung und Standardisierung telemedizinischer Systeme ADA-Moderation4 - 11.11.2014, 12:41 Uhr	Antworten: 0 Hits: 21	ADA-Moderation4 11.11.2014, 12:41
Wichtig: Rolle der Telemedizin im Verhältnis zwischen Arzt und Patienten ADA-Moderation4 - 11.11.2014, 12:40 Uhr	Antworten: 0 Hits: 36	ADA-Moderation4 11.11.2014, 12:40

1. VORSTELLUNG
2. ZIELE DER
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG
3. FORMEN DER
ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG
4. INSTRUMENTE DER MITWIRKUNG
BZW. MITENTSCHEIDUNG

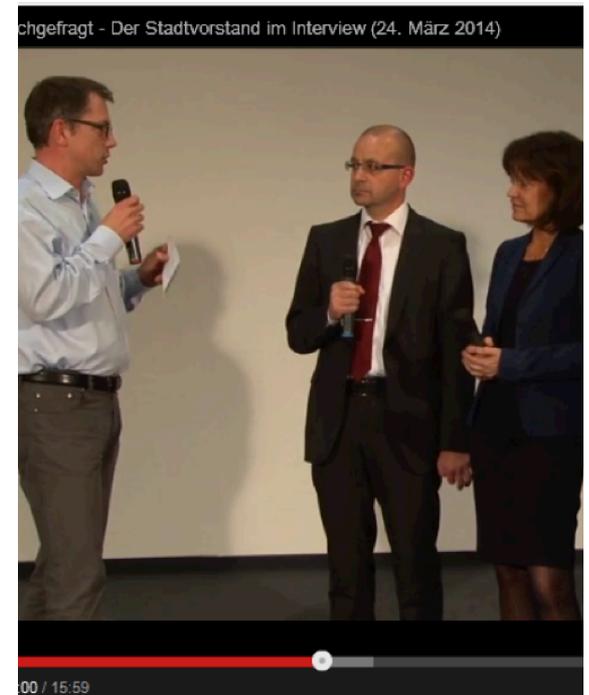
Mitentscheidung versus Mitwirkung

„Mitentscheiden“ ist kritisch zu sehen, weil...

- die Öffentlichkeitsbeteiligung eine konsultative Funktion hat
- eine qualitative und diskursive Meinungsbildung nicht repräsentativ sein kann
- weitere „Veto-Player“ die Ergebnisorientierung des Prozesses gefährden

„Mitwirken“ sollte gefördert werden durch...

- eine qualitativ-inhaltliche Auswertung der Beteiligung
- durch den direkten Austausch zwischen Kommission und Teilnehmer/innen
- Instrumente, die Verbindlichkeit erzeugen, z.B. „Nachgefragt“-Veranstaltung



ZebraLog GmbH & Co KG

zebra**log**

Impressum

Berlin

Chausseestraße 8
Aufgang E, 3. Etage
10115 Berlin

Ihr Ansprechpartner:

Matthias Trénel
trenel@zebralog.de

T. +49 30.200 540 26-0
F. +49 30.200 540 26-99

Niederlassung Bonn

Am Hofgarten 18
53113 Bonn

T. +49 228.261 94 61
F. +49 30.200 540 26-99

info@zebralog.de
www.zebralog.de